

Renews Spezial

Ausgabe 56 / März 2012

Hintergrundinformation
der Agentur für Erneuerbare Energien

Akzeptanz Erneuerbarer Energien in der deutschen Bevölkerung

Bundesländergenaue Ergebnisse
einer repräsentativen Umfrage
von TNS Infratest im Auftrag
der Agentur für Erneuerbare
Energien

Autor:

Clemens Wunderlich
Philipp Vohrer
Stand: März 2012

Herausgegeben von:

**Agentur für Erneuerbare
Energien e. V.**

Reinhardtstr. 18
10117 Berlin
Tel.: 030-200535-3
Fax: 030-200535-51
kontakt@unendlich-viel-energie.de

ISSN 2190-3581

Unterstützer:

Bundesverband Erneuerbare Energie
Bundesverband Solarwirtschaft
Bundesverband WindEnergie
Bundesverband Wärmepumpe
GtV - Bundesverband Geothermie
Bundesverband Bioenergie
Fachverband Biogas
Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Inhalt

1 Ziel und Ergebnisse der Umfrage	4
2 Methodik und Datenbasis	4
3 Ergebnisse	4
3.1 Relevanz der Nutzung und des Ausbaus der Erneuerbaren Energien	4
3.2 Erneuerbare Energien für eigene Stromversorgung bevorzugt	5
3.3 Akzeptanz von Stromerzeugungsanlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts	8
3.4 Vorteile der Erneuerbaren Energien	9
3.5 Beurteilung der Förderung Erneuerbarer Energien	10
3.6 Zufriedenheit mit der Energiepolitik des Bundeslandes	12
4 Quellen	13

1 Ziel und Ergebnisse der Umfrage

Die Agentur für Erneuerbare Energien lässt in regelmäßigen Abständen die Einstellung der deutschen Bevölkerung gegenüber Erneuerbaren Energien erheben. Ziel dieser Befragungen ist es vor allem, die sozio-politische, d.h. die allgemeine, technologiebezogene Akzeptanz der Bürger abzubilden.

Windkraft, Solar- und Bioenergie sind bei den Deutschen weiterhin sehr beliebt, weil sie das Klima schützen und zu einer sicheren Zukunft für unsere Nachkommen beitragen. Eine klare Mehrheit wünscht den weiteren starken Ausbau der Erneuerbaren Energien (EE), auch in der Umgebung des eigenen Wohnorts. Die aktuelle Förderung wird als angemessen oder sogar zu gering angesehen.

Das aktuelle Umfrageergebnis von 2011 bestätigt die Analysen aus 2007, 2008 und 2009/2010. Die hohe Akzeptanz für EE ist weiterhin ungebrochen. 94 Prozent der Bevölkerung halten den Ausbau und die verstärkte Nutzung der EE für wichtig. Dabei zeigen sich zwar leichte regionale Unterschiede, die Zustimmung zu Erneuerbaren Energien ist aber generell in allen Bundesländern sehr hoch.

2 Methodik und Datenbasis

Das Meinungsforschungsinstitut TNS infratest hat zwischen Juli und September 2011 im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. deutschlandweit insgesamt 4062 Personen ab 14 Jahren zum Thema „Erneuerbare Energien“ befragt. Die Erhebung fand im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen telefonischen Mehrthemenumfrage statt. Die vorab veröffentlichten deutschlandweiten Ergebnisse basieren auf einer Stichprobe von 1002 Befragten, während die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer mit Hilfe einer regional aufgestockten Stichprobe ermittelt wurden. Die Resultate der Umfrage sind daher bis auf Bundesländerebene repräsentativ. Dabei wurden die Ergebnisse nach Alter, Geschlecht, Bildung, politischer Anhängerschaft und daraufhin aufgeschlüsselt, ob bereits Erfahrungen mit Erneuerbaren Energienanlagen im Wohnumfeld vorlagen. Zwischen den Werten beider Stichproben kommt es teilweise zu geringfügigen Rundungsdifferenzen, diese sind aber statistisch nicht signifikant. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten wurden einige Fragen identisch zu den vergangenen Umfragen gestellt. Andere Themen sind neu in die Erhebung aufgenommen worden. Die Ergebnisse der vorangegangenen Umfrage finden Sie unter:

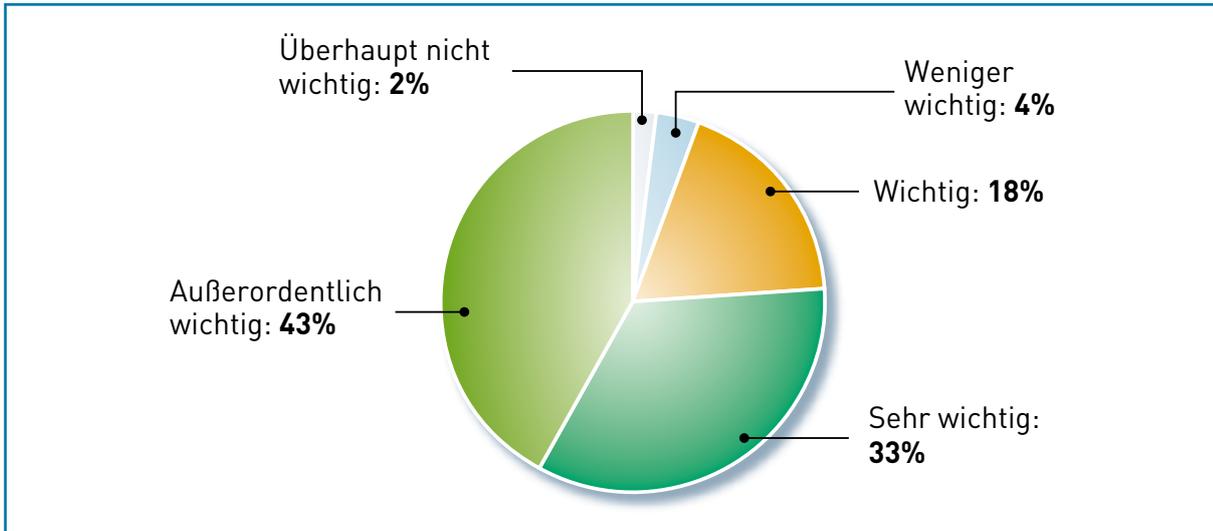
- http://www.unendlich-viel-energie.de/uploads/media/Akzeptanzumfrage_EE_2010_bundeslaendergenau.pdf
- http://www.unendlich-viel-energie.de/uploads/media/Akzeptanzumfrage_EE_2010_Sonderauswertung_Vorerfahrung.pdf
- http://www.unendlich-viel-energie.de/uploads/media/Akzeptanzumfrage_EE_2009_bundesweit.pdf

3 Ergebnisse

3.1 Relevanz der Nutzung und des Ausbaus der Erneuerbaren Energien

Bundesweit geben 94 Prozent der Befragten an, es sei wichtig, sehr wichtig oder sogar außerordentlich wichtig die EE stärker zu nutzen und auszubauen. Bei der Betrachtung der einzelnen Bundesländer zeigt sich, dass Befragte im Westen Deutschlands die Relevanz der EE etwas häufiger als „wichtig“ bezeichneten als die Bewohner ostdeutscher Bundesländer. Größere Veränderungen im Vergleich zur letzten Umfrage gibt es vor allem in Brandenburg. Die Zustimmung zum verstärkten Ausbau stieg hier um fünf Prozentpunkte an. Das Bundesland verbessert sich damit vom letzten auf den zweiten Platz aller Länder. Weitere Auf- und Absteiger waren Rheinland-Pfalz (plus drei Prozentpunkte) und Sachsen (minus vier Prozentpunkte).

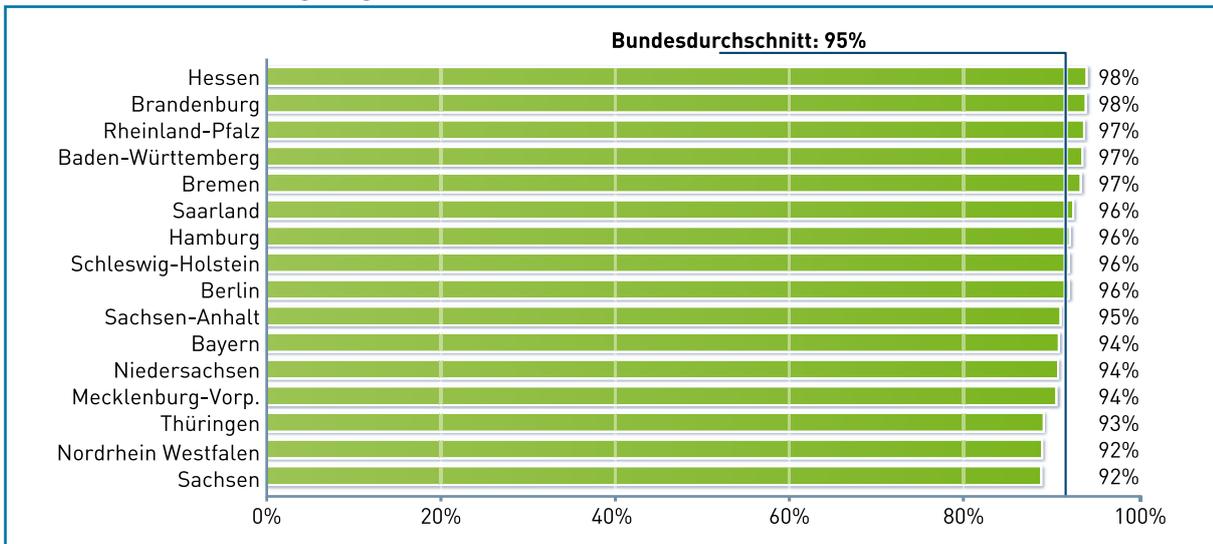
94 Prozent der Deutschen unterstützen den verstärkten Ausbau Erneuerbarer Energien „Nutzung und Ausbau Erneuerbarer Energien sind ...“



Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 1002 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 07/2011

Bundesländervergleich: Große Mehrheit für den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien

Der Ausbau und die verstärkte Nutzung Erneuerbarer Energien sind „wichtig“, „sehr wichtig“ oder „außerordentlich wichtig“ sagen in...



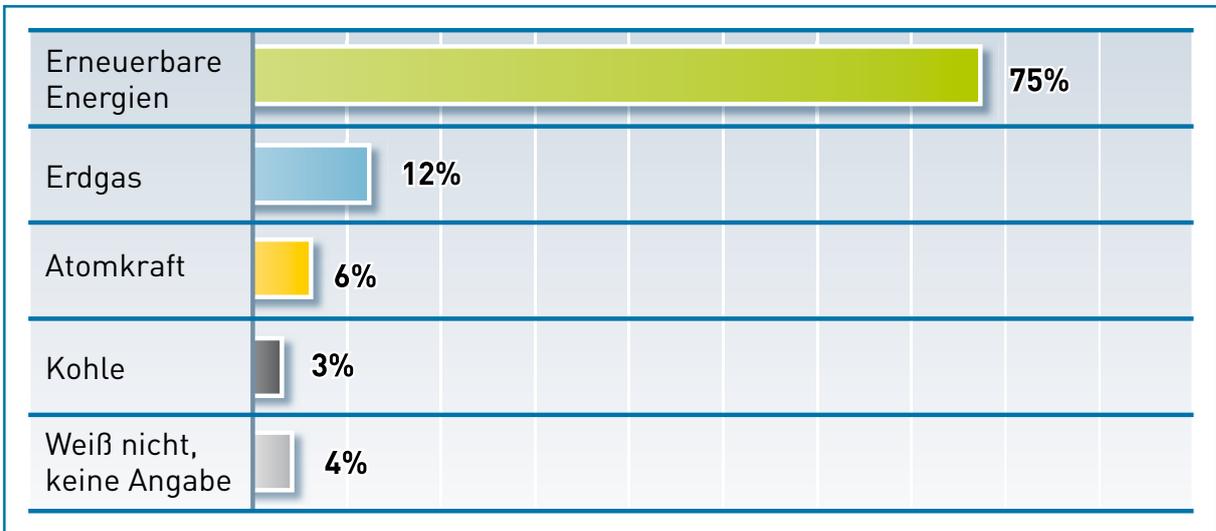
Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 4062 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 12/2011

3.2 Erneuerbare Energien für eigene Stromversorgung bevorzugt

Nicht nur die allgemeine Energieversorgung soll dem Wunsch der Befragten zufolge aus Erneuerbaren Energien stammen, sondern auch die für das eigene zu Hause. 75 Prozent der Bevölkerung wollen, dass der Strom ihres Anbieters aus Wind, Sonne & Co stammt. Die abgefragten Alternativen Erdgas, Atomkraft und Kohle schneiden deutlich schlechter ab. Die Frage der bevorzugten Stromversorgung wird weitgehend unabhängig vom Bundesland der Befragten beantwortet. Allerdings sind auch bei dieser Frage die Erneuerbaren im Westen etwas beliebter als im Osten.

Drei von vier Deutschen wünschen sich Strom aus Erneuerbaren Energien

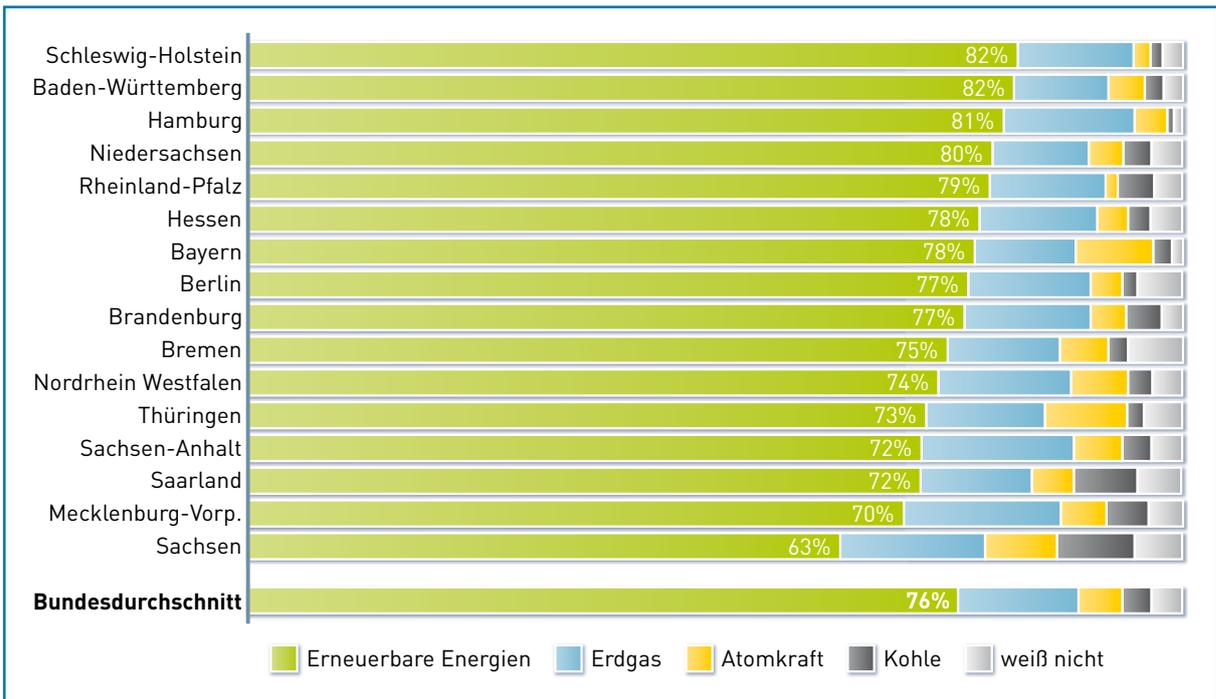
Aus welchem der folgenden Energieträger würden Sie am liebsten den Strom von Ihrem Anbieter bekommen?



Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 1002 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 07/2011

Bundesländervergleich: Bürger wünschen sich Strom aus Erneuerbaren

Aus welchem der folgenden Energieträger würden Sie am liebsten den Strom von Ihrem Anbieter bekommen?

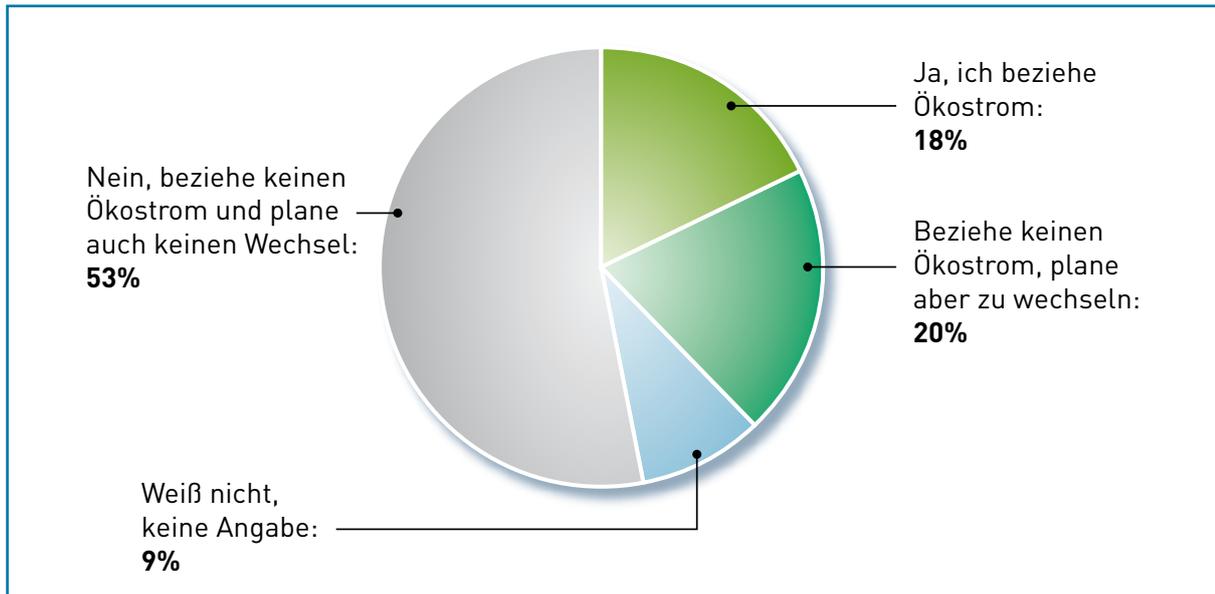


Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 4062 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 12/2011

Im Kontrast zu den Antworten dieser Befragung steht der tatsächliche Anteil der Öko-Strom-Bezieher von 18 Prozent (Selbstauskunft). Die Mehrheit der deutschen Bevölkerung bezieht allerdings nach wie vor keinen Ökostrom und planen auch keinen Wechsel. Hier bestätigen sich Erkenntnisse aus der Umweltpsychologie, wonach das umweltrelevante Handeln nicht allein durch die Einstellungen beeinflusst wird. Andere Faktoren wie Kosten- und Aufwandsüberlegungen spielen eine ebenso große Rolle, obwohl Ökostrom heute schon häufig zum gleichen oder sogar niedrigeren Preis im Vergleich zu konventionellem Strom angeboten wird.

18 Prozent der Haushalte in Deutschland beziehen Ökostrom

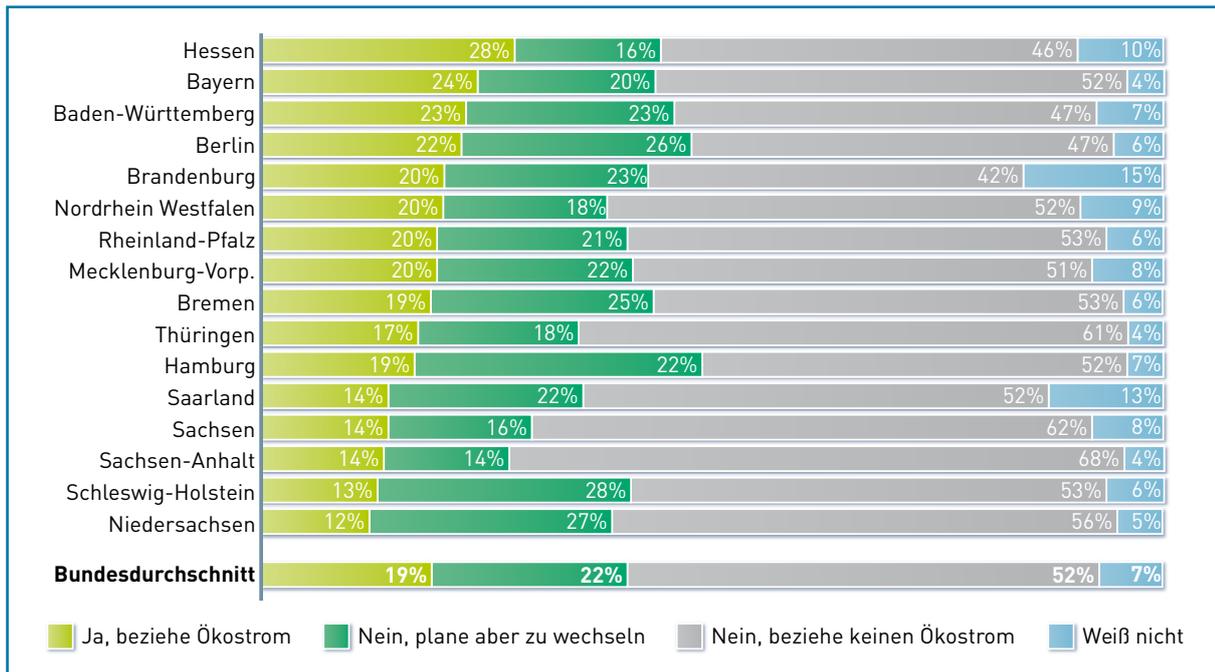
Jeder Fünfte plant zu einem Ökostromanbieter zu wechseln.



Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 1002 Befragte im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 07/2011

Bundesländervergleich: Viele Bürger beziehen Ökostrom oder planen zu wechseln

Beziehen Sie bereits Ökostrom oder planen Sie, auf ein Ökostrom-Angebot zu wechseln?



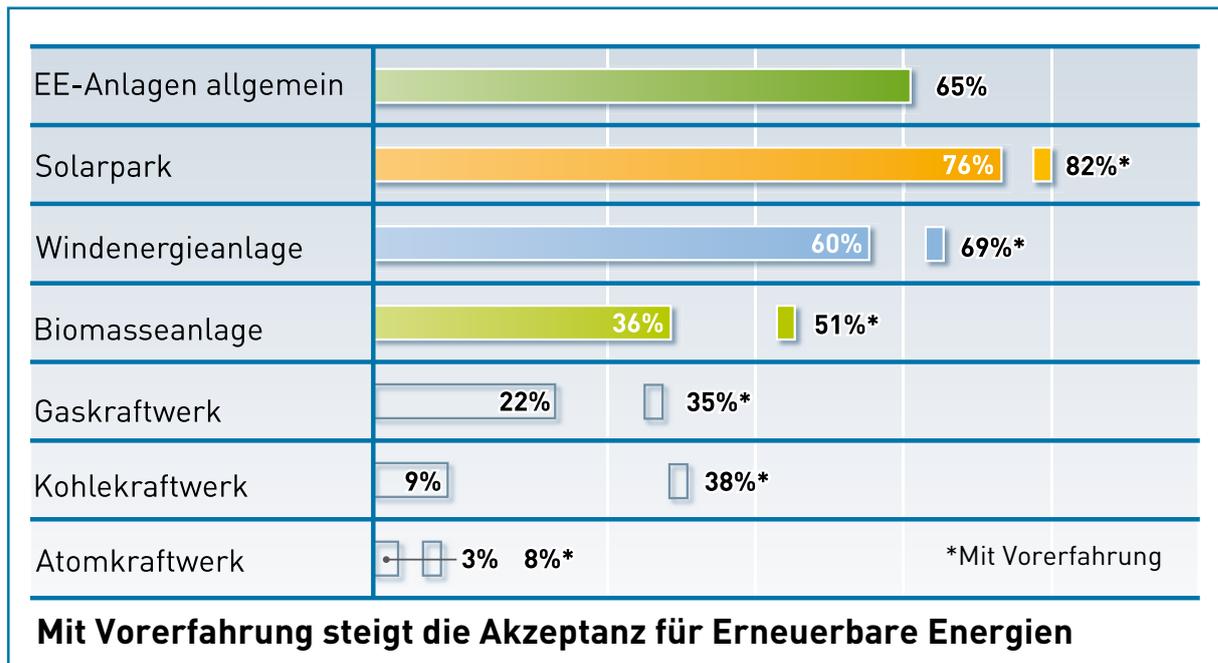
Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 4062 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 12/2011

3.3 Akzeptanz von Stromerzeugungsanlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts

Die deutsche Bevölkerung wünscht sich nicht nur prinzipiell und allgemein einen wachsenden Anteil Erneuerbarer Energien an der Energieversorgung, sondern sie akzeptiert mehrheitlich auch die Nutzung der Regenerativstrom-Technologien im eigenen Wohnumfeld. Sie sieht also Vorteile gegenüber der herkömmlichen Stromerzeugung auf Basis von Kohle, Atomenergie und Erdgas.

Zustimmung zu Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts

Zur Stromerzeugung in der Nachbarschaft finden sehr gut bzw. gut ...



Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 1002 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 07/2011

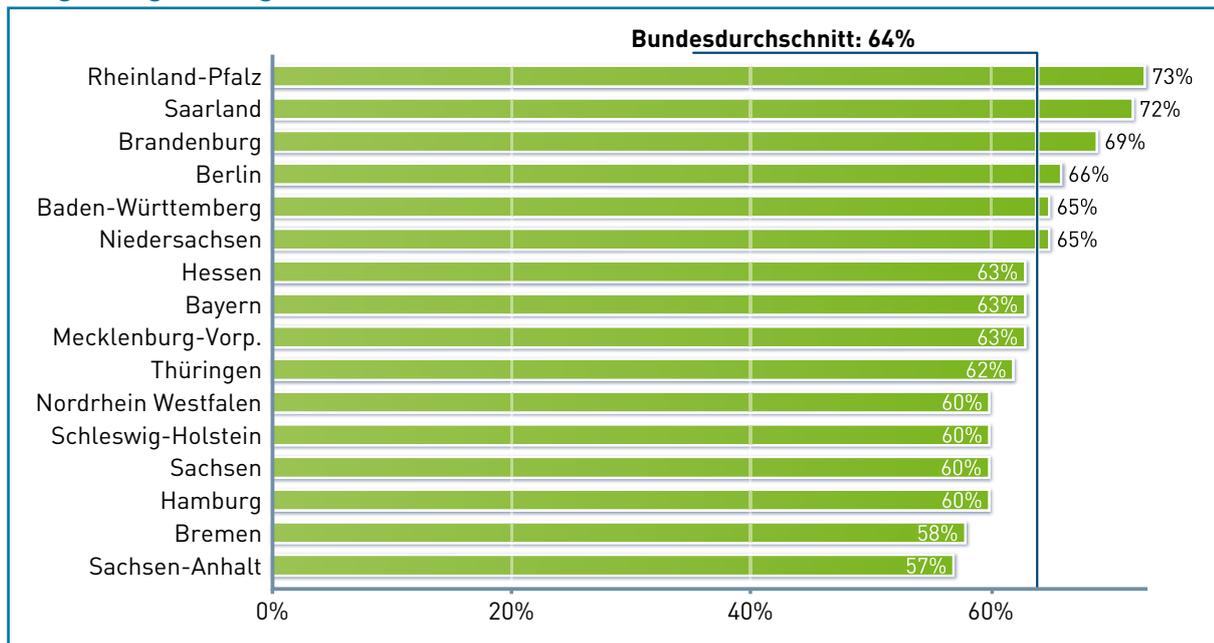
Die insgesamt hohe Akzeptanz von Anlagen zur Stromerzeugung aus Solarenergie, Windkraft und Biomasse ist bei Menschen, die Erneuerbare Energien bereits aus ihrem eigenen Wohnumfeld kennen, sogar überdurchschnittlich hoch.

So steigt die Zustimmung zu Windenergieanlagen in der Umgebung des Wohnorts von 60 Prozent im Durchschnitt der Bevölkerung auf 69 Prozent bei den Menschen, die solche Anlagen bereits aus der Nachbarschaft kennen. Bei Solarparks steigt die allgemein sehr hohe Zustimmung weiter auf 82 Prozent an. Bei Vorerfahrung mit Anlagen zur Stromerzeugung aus Biomasse erhöht sich der im Vergleich relativ niedrige allgemeine Zustimmungswert sehr deutlich auf 51 Prozent.

Das Ansteigen der Zustimmung zu Energieerzeugungsanlagen aus Erneuerbaren Energien bei Menschen mit Vorerfahrung zeigt, dass in der Bevölkerung teilweise Skepsis vorherrscht, die durch eigene Erfahrungen ausgeräumt werden kann.

Im Bundesländervergleich ist hervorzuheben, dass mit Rheinland-Pfalz ein Bundesland an der Spitze steht, in welchem 2009 bereits ein Drittel der Nettostromerzeugung aus Erneuerbaren Energien stammte. Auch dies scheint den Zusammenhang zwischen Erfahrung mit Erneuerbaren Energien vor Ort und Akzeptanz der Technologien zu bestätigen.

Bundesländervergleich: Zustimmung zu Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts hoch



Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 4062 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 12/2011

3.4 Vorteile der Erneuerbaren Energien

Betrachtet man die hohe Zustimmung zu Erneuerbaren Energien in der deutschen Bevölkerung, so stellt sich die Frage aus welchen Gründen die Bürger die Erneuerbaren gegenüber fossilen und atomaren Energietechnologien bevorzugen. Dazu wurden die Befragten mit Aussagen konfrontiert, die sie zustimmend oder ablehnend beantworten konnten. Der Beitrag zu einer sichereren Zukunft für Kinder und Enkelkinder ist dabei der am häufigsten genannte Vorteil der Erneuerbaren Energien. Weiterhin wird vor allem der Schutz des Klimas als Argument für die Erneuerbaren genannt. Andere Aussagen die mehrheitlich auf Zustimmung stießen sind:

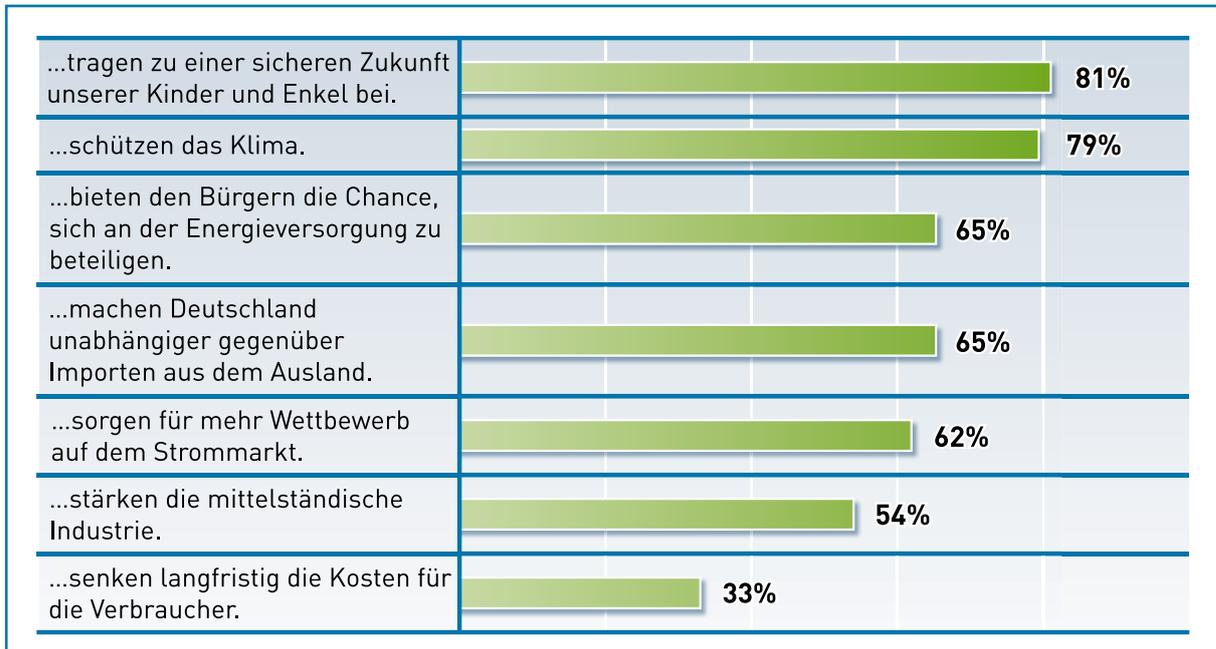
- die Chance für Bürger sich an der Energieversorgung zu beteiligen
- die steigende Unabhängigkeit gegenüber Rohstoffimporten aus dem Ausland
- die Stärkung des Wettbewerbs auf dem Strommarkt.

Der Aussage einer langfristigen Kostensenkung durch die Erneuerbaren Energien stimmte lediglich ein Drittel der Bevölkerung zu. Vor dem Hintergrund der allgemein starken Unterstützung des weiteren Ausbaus der Erneuerbaren Energien ist daher davon auszugehen, dass andere Werte der Erneuerbaren Energien bei den Befragten einen höheren Stellenwert genießen als das Kostenargument.

Zukunftsfähigkeit und Klimaschutz sind die wichtigsten Vorteile der Erneuerbaren Energien

Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (Mehrfachnennung möglich)

Erneuerbare Energien...



Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 1002 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 07/2011

3.5 Beurteilung der Förderung Erneuerbarer Energien

Häufig wird befürchtet, dass die Förderung der Erneuerbaren Energien durch das EEG (Erneuerbare Energien Gesetz), welche auf alle Stromverbraucher umgelegt wird, die Akzeptanz der Erneuerbaren Energien schmälern könnte. Aus diesem Anlass wurde gefragt, wie die Menschen die finanzielle Förderung für Erneuerbare Energien beurteilen. Zum Zeitpunkt der Umfrage lag die Höhe des Förderanteils am Haushaltsstrompreis bei 3,5 ct pro Kilowattstunde (kWh). Dieser Wert hat sich zu Beginn des Jahres 2012 auf knapp 3,6 ct erhöht.

Über die Hälfte der Bevölkerung bewertet dabei die Förderung als angemessen. Ein Viertel hält die finanzielle Unterstützung für die Erneuerbaren sogar für zu niedrig. Insgesamt begrüßen vier von fünf Bundesbürgern die Umlage.

Bürger begrüßen Förderung Erneuerbarer Energien

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird in Deutschland über den Strompreis finanziert und auf den Stromkunden zu einem gewissen Anteil umgelegt. Im Moment kostet eine Kilowattstunde rund 25 Ct. Davon gehen 3,5 Ct in die Förderung von Erneuerbaren Energien. Halten Sie diesen Betrag für ...?

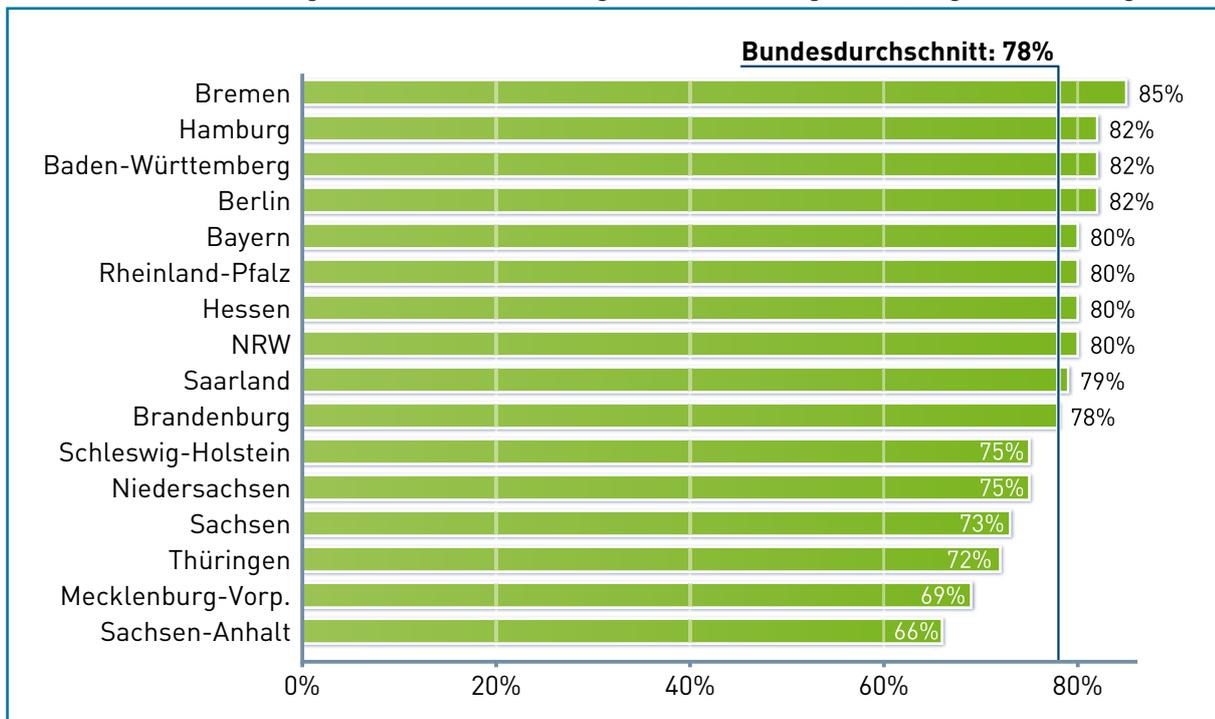


Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 1002 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 07/2011

Die Zustimmung variiert dabei in den Bundesländern. Die Bürger in den westdeutschen Ländern begrüßen die Förderung stärker als die Ostdeutschen.

Bundesländervergleich: Bürger begrüßen Förderung Erneuerbarer Energien

Die finanzielle Förderung für Erneuerbare Energien ist „zu niedrig“ oder „angemessen“ sagen:



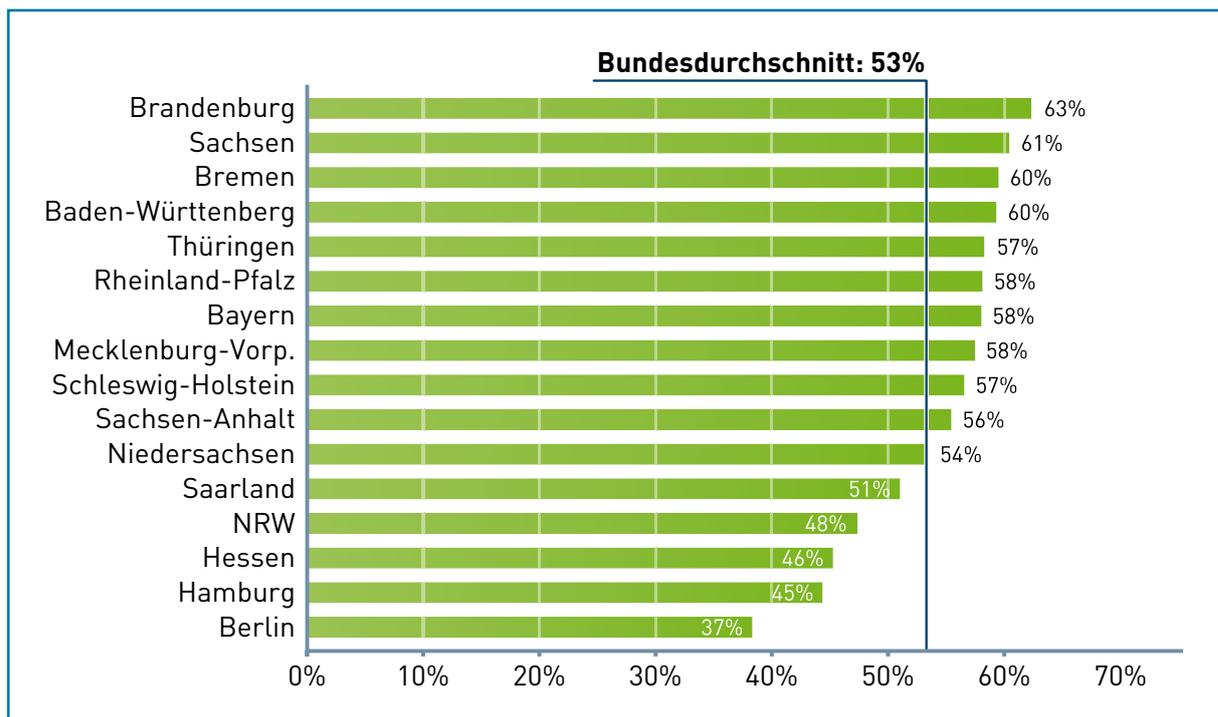
Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 4062 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 12/2011

3.6 Zufriedenheit mit der Energiepolitik des Bundeslandes

Bei den Bürgern genießen die Erneuerbaren Energien einen sehr großen Rückhalt. Aber wie sieht es mit der Unterstützung der Erneuerbaren bei den politischen Entscheidungsträgern aus? In der Umfrage wurden die Menschen gefragt, wie zufrieden sie mit der Energiepolitik ihres Bundeslandes bezüglich des Ausbaus der Erneuerbaren Energien sind. Insbesondere sollte herausgefunden werden, wie groß die Zufriedenheit derjenigen ist, die generell einen stärkeren Ausbau der Erneuerbaren befürworten.

Bandbreite der Zufriedenheit mit Energiepolitik unter Befürwortern des Ausbaus

Anteile der positiven Antworten auf die Frage nach der Zufriedenheit mit der Energiepolitik des Bundeslandes unter allen Befürwortern des EE-Ausbaus



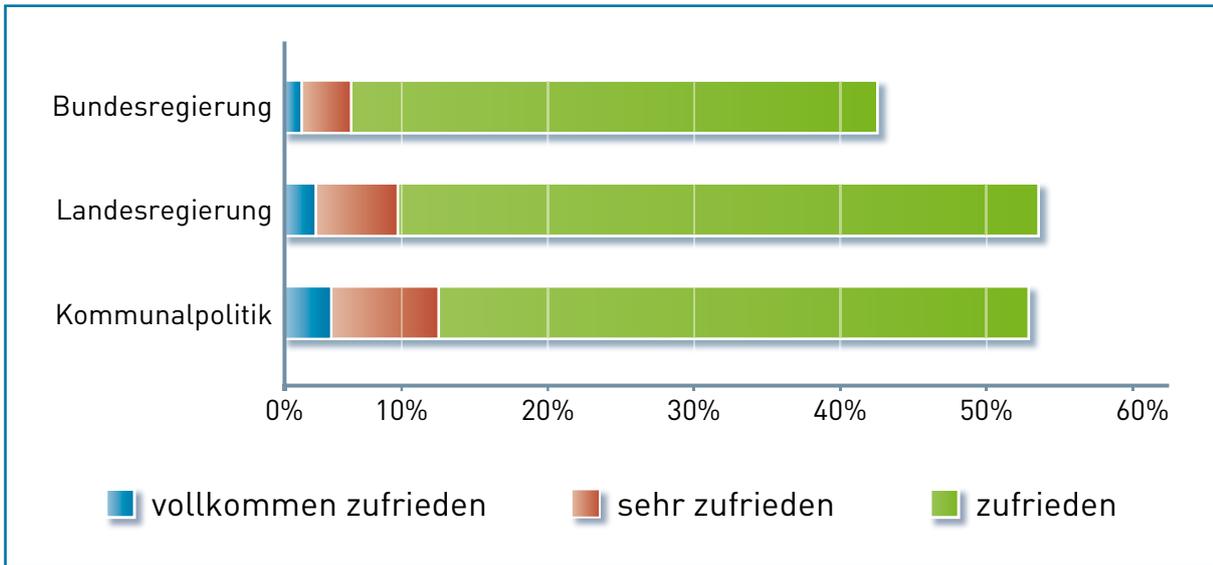
Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 4062 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 12/2011

Im Ergebnis zeigen sich dabei starke Unterschiede in den Bundesländern. Während in vielen Ländern eine Mehrheit der Befragten mit der Energiepolitik zufrieden ist, gibt es auch einige Länder, in denen dies nur eine Minderheit so sieht. Neben den Stadtstaaten Hamburg und Berlin, welche wegen ihrer geringen Fläche wenig Potenzial für den Ausbau der Erneuerbaren bieten, fallen in diese Gruppe auch Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Des Weiteren lässt sich erkennen, dass die Befragten mit der Energiepolitik ihrer Kommune zufriedener sind als mit der von Landes- und Bundregierung (Summe der Antworten „vollkommen zufrieden“ und „sehr zufrieden“ ist höher). Hier zeigt sich die konstruktive Rolle, die die Kommunalvertreter für die Energiewende spielen. Mit der Politik der Bundesregierung zeigt sich ein deutlich kleinerer Anteil der Befragten zufrieden.

Zufriedenheit mit den Politikern

Anteile der „vollkommen Zufriedenen“, „sehr Zufriedenen“ und „Zufriedenen“ mit der Energiepolitik von Bund, Ländern und Kommunen



Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2011, 4062 Befragte, im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 12/2011

4 Quellen

Die Ergebnisse, die diesem „Renews Spezial“ zu Grunde liegen, basieren auf einer zweistufigen Befragung (bundesweit und bundesländergenau) von TNS Infratest. Die jeweiligen Tabellenbände mit allen ausführlichen Zahlen der Bundesländer sind auf folgenden Internet-Seiten der Agentur für Erneuerbare Energien zu finden:

TNS Infratest (2011): Umfrage zur Akzeptanz von Erneuerbaren Energien 2011. Unter:
http://www.unendlich-viel-energie.de/uploads/media/AEE_TNS_Akzeptanzumfrage_2011.pdf

In der Reihe RENEWS Spezial sind bisher erschienen:

Titel der Ausgabe	Nr.	Datum
Nachhaltigkeit von Bioenergie und fossilen Energieträgern im Vergleich	55	Jan 12
Biokraftstoffe Rahmenbedingungen, Klima- und Umweltbilanz, Marktentwicklungen	54	Jan 12
Zertifizierung von Bioenergie – Wie Nachhaltigkeit in der Praxis funktioniert	53	Dez 11
Kosten und Preise für Strom	52	Sept 11
Konflikte und Risiken der Energieversorgung – Erneuerbare Energien als Beitrag zu Ressourcenversorgung und Energiesicherheit	51	Feb 11
Erneuerbare im Netz – Die notwendige Anpassung der Versorgungsinfrastruktur	50	Feb 11
Klima- und Umweltschutz durch Erneuerbare Energien	49	Feb 11
Erneuerbare Energien – Ein Gewinn für den Wirtschaftsstandort Deutschland	48	Jan 11
Erneuerbare Wärme – Klimafreundlich, wirtschaftlich, technisch ausgereift	47	Jan 11
Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien	46	Dez 10
Solarparks – Chancen für die Biodiversität	45	Dez 10
Bundesländervergleich Erneuerbare Energien 2010	44	Nov 10
Holzenergie – Bedeutung, Potenziale, Herausforderungen	43	Okt 10
Erneuerbare Energien – Mehr Unabhängigkeit vom Erdöl	42	Sep 10
20 Jahre Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien in Deutschland - eine Erfolgsgeschichte	41	Sept 10
Kosten und Potenziale von Photovoltaik und solarthermischen Kraftwerken	40	Aug 10
Biokraftstoffe	38	Aug 10
Innovationsentwicklung der Erneuerbaren Energien	37	Juli 10
Daten und Fakten Biokraftstoffe 2009	36	Juli 10
Grundlastkraftwerke und Erneuerbare Energien – ein Systemkonflikt?	35	Juni 10
Anbau von Energiepflanzen	34	Juni 10
Erneuerbare Energien und Elektromobilität	33	Juni 10
Wirtschaftsfaktor Erneuerbare Energien in Deutschland	32	Juni 10
Akzeptanz der Erneuerbaren Energien in der deutschen Bevölkerung	31	Mai 10
Erneuerbare Elektromobilität	30	April 10
Strom speichern	29	April 10
Kosten und Nutzen des Ausbaus Erneuerbarer Energien	28	März 10
10 Jahre Erneuerbare-Energien-Gesetz - 20 Jahre Stromeinspeisungsgesetz	27	März 10
Kosten und Preise für Strom – Fossile, Atomstrom und Erneuerbare Energien im Vergleich	26	Feb 10
Häuslebauer nehmen Erneuerbare-Energien- Wärmegesetz gut an Umfrage unter 500 Bauunternehmen, Planungs- und Architekturbüros	24	Jan 10
Erneuerbare Energien in der Fläche	23	Jan 10
Reststoffe für Bioenergie nutzen	22	Jan 10
Regionale Wertschöpfung durch die Nutzung Erneuerbarer Energien	21	Dez 09
Biogas – Daten und Fakten 2009 –Energiebereitstellung	20	Nov 09
Wärme speichern	18	Nov 09
Zertifizierung von Bioenergieträgern	15	Nov 09
Erneuerbare Mobilität	12	April 09
Erneuerbare-Energien-Gesetz vs. Emissionshandel?	11	März 09
Stromversorgung 2020 – Wege in eine moderne Energiewirtschaft	10	Jan 09
Deutscher Mittelstand für Erneuerbare Energien	9	Nov 09
Stromlücke oder Luxusproblem	8	Nov 09
Kombikraftwerk	7	Okt 07

Siehe auch: <http://www.unendlich-viel-energie.de/de/service/mediathek/renewsspezial.html>

**Agentur für Erneuerbare
Energien e.V.**

Reinhardtstr. 18

10117 Berlin

Tel.: 030-200535-3

Fax: 030-200535-51

kontakt@unendlich-viel-energie.de

ISSN 2190-3581

www.unendlich-viel-energie.de

